

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 7 (1860)
Heft: 50: vsb-001_1860_007_0264-01

Vereinsnachrichten

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Thurgau. (Aus dem Großen Rath.) Der Große Rath berieth letzter Tage über die Verwendung des Restes des Vermögens der aufgehobenen Klöster. Dasselbe betrug nach der regierungsräthlichen Bot- schaft im Ganzen Fr. 4,251,057; davon wurden sehr bedeutende Summen verwendet für vielfache Auslösungen an Pfründen, an den Pensionsfond für die ehemaligen Klosterangehörigen, an Beiträgen für das Seminar, die Kantons- und die landwirthschaftliche Schule, die Elementar- und Sekundarschulen, den Spital und den Fonds für katho- lische Studirende u. s. w., im speziellen noch abgeschriebene Liegen- schaften, Gebäude und Mobiliar in Kalchrain, Kreuzlingen und Müns- sterlingen, so daß schließlich noch übrig bleiben Franken 792,633. Da- von sollen zugutekommen dem Kantonsspital 380,000 Fr., der Kan- tonsschule Franken 70,000, der landwirthschaftlichen Schule 50,000 Fr., den Sekundar- und Elementarschulen 130,000 Fr., dem Hülfs- und Armenfond 70,000 Fr. Dieser Kapitalvertheilung entsprechend wurden für genannte Institute Renten ausgesetzt, wobei dann noch 142,000 Fr. als Reservefond in's allgemeine Staatsgut übergehen. Damit ist die Klosterangelegenheit endlich geregelt.

Wallis. Der zu Ende Novembers tagende Große Rath dehnte seine Verhandlungen auch auf die Primar- und Normalschule aus. Man fand Letztere als permanent nicht nöthig und jedenfalls eine grö- ßere Strenge bei der Wahl und Aufnahme der Zöglinge in diese Schule wünschbar; auch die Inspektion und die Leiter der Anstalt mußten sich eine Besprechung gefallen lassen. Gemäß des Antrages des Herrn Pignat wurde in dieser Sache beschlossen, der Staatsrath sei beauftragt zu untersuchen, ob es nicht ein Mittel gebe, die Aus- gaben für die Normalschule durch Veränderung der zwei Kurse für männliches und weibliches Geschlecht von je zwei Jahr zu zwei Jahr zu beschränken und die jährliche Inspektion der Primarschule zu verdoppeln.

Für die in St. Beatenberg verunglückten Lehrer Großenflaus sind bei der Expedition dieses Blattes bis jetzt eingegangen:

Bon Herrn J. B., Sekundarlehrer in G. (Bern), Fr. 4. —

Weitere Liebesgaben werden mit großem Danke angenommen von der Expedition des Schweiz. Volksschulblattes.



Schulanschreibungen.

Schulort.	Schulart.	Schüler.	Besoldung.	Prüfung.
Hohfluh b. Meiringen	Unterschule	60	gesetzl. Minimum	19 Dez.
Leuzingen,	Oberschule	55	Fr. 580	21 "
Oberwangen b. König	Glemsch.	70—80	gesetzl. Minimum	21 "

Ernennungen.

- Herr Bläuer als Lehrer nach Endweg b. Grindelwald.
" Fr. Ritschard als Lehrer nach Burglauenen.
" J. Dietrich, als Lehrer nach Därligen.
" K. Feller, gew. Seminarist, als Lehrer nach Oberwangen.
" J. Lebi, bisher in Lauterbach, als Lehrer nach Heimiswyl.
" J. Mühlmann, bisher in Graswyl, als Lehrer n. Koppigen.
" J. F. Bart, als Lehrer an die Mattenschule in Bern.
" J. Gerber, als Lehrer nach Wachsfeldorn.
" Sommer, gew. Priv. Lehrer in Lauperswyl, als Lehrer nach Twären.
" J. Egger, bisher in Seftigen, als Lehrer nach Münster.
" M. Schneider, gew. Seminarist, als Lehrer nach Sumiswald.
Igfr. M. Steiner, bisher in Zollikofen, als Lehrerin nach Graswyl.

Munzeigene.

Verkaufen.

Ein älteres, noch recht gutes Klavier, wegen Mangel an —
enorm billig. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Harmonium

welche sich ganz besonders für kleine Kirchen, Kapellen, Bet häuse und
zu häuslichen Andachten eignen findet man stets in verschiedenen Größen
und zu den billigsten Preisen vorrätig bei

J. G. Krompholz,
Musikalien und Instrumen-Handlung
Hotellaube Nr. 229 in Bern.

Zu verkaufen hat Hr. Pfarrer Byro in Kappelen :

- 1) Das große naturhistorische Werk von Bischoff, Blum, Leonhard u. s. w., in etwa 80 Heften;
- 2) Getreue Darstellung der Thiere, von Brandt und Knobelsburg, in 4° mit feinen Kupfern;
- 3) Die Rechenbücher v. Schulz, Algebra von Euler u. a. m.